

Frauen setzten auf bewährtes Team

Anneliese Hellbeck im Amt bestätigt

Hamm (LK). „Unsere Lokomotive ist Frau Hellbeck.“ Dieses Satzes hätte es auf der gestrigen Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände eigentlich gar nicht bedurft. Die Delegierten aus den verschiedenen Hammer Frauengruppen wissen auch so, was sie an ihrer Vorsitzenden haben. Anneliese Hellbeck wurde denn auch einstimmig als erste Frau im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft wiedergewählt. Zuvor hatte Frau Hellbeck den Rechenschaftsbericht für die zurückliegende Legislaturperiode vorgetragen. „Wir waren immer präsent, wenn es sich um Frauen-Angelegenheiten handelte“, so die neue und alte Vorsitzende zu den Delegierten und Gästen. Es seien Podiumsdiskussionen wahrgenommen worden, die AG habe Anträge an Rat und Verwaltung gestellt. Als Beispiel

wurde der Antrag an die Bundespost erwähnt, in dem sich die Frauenverbände für den Erhalt der Arbeitsplätze bei der Post in Hamm – insbesondere von Frauen – aussprachen. Gefordert wurde auch eine personelle Unterstützung der Sozialstationen in Hamm. Ein Antrag in eigener Sache war von Erfolg gekrönt: Von der Stadt bekommt die AG jetzt jährlich 2 000 Mark Unterstützung. Voran ging es auch bei den Mitgliederzahlen: Mit dem Beitritt des Reichsbundes ist im Berichtszeitraum die Anzahl der Mitgliedsverbände von 24 auf 25 angestiegen. Fast unüberschaubar hoch ist die Zahl der öffentlichen Anlässe, bei der die Arbeitsgemeinschaft Hammer Frauenverbände durch Vertreterinnen zugegen war. Die Stimme der Frauen erhebt die AG zudem im Kuratorium des Frauenbundes des Diakonischen Werkes, beim lokalen

Rundfunk, im Arbeitskreis Gleichstellung in Hamm und in der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenarbeitsgemeinschaften. Anneliese Hellbeck schloß ihren Vortrag mit den Worten: „Die Liste könnte noch vergrößert werden, aber wir wollten sie nur wissen lassen, daß das Ehrenamt sehr ausfüllt.“

Für die Teilnehmerinnen der Tagung galt es nicht nur die Vorsitzende, sondern auch alle anderen Vorstandsposten neu zu wählen. Dabei wurde auch die zweite Vorsitzende Wilma John in ihrem Amt bestätigt. Hannelore Hermann, bereits seit einiger Zeit kommissarisch mit Schriftführung beauftragt, wurde einstimmig in dieses Amt gewählt. Auch Maria Rüter nimmt schon seit längerem die Funktion der Schatzmeisterin wahr, auch sie wurde nun offiziell gewählt. Um die mannigfaltigen

Aufgaben der AG auf mehr Schultern verteilen zu können, wurde vor den Vorstandswahlen die Satzung geändert und zwei Beisitzerposten eingerichtet. Diese besetzen nunmehr nach einstimmigem Votum der Frauen Anne Böse und Hannelore Winkel. Die Wahl wurde übrigens durch Hamms Oberbürgermeisterin Sabine Zech geleitet, die zuvor durch Anneliese Hellbeck begrüßt worden war. Durch eine Schweigeminute wurde auch dem Tod der langjährigen Mitstreiterin Anemarie Grabitz gedacht.

Anneliese Hellbeck dauerte, während sie auf die Zukunft einging, daß es noch keine Ansprechpartner der AG in Hamms Partnerstadt Oranienburg gebe. Mit Nachdruck erklärte Frau Hellbeck, daß die Hammer Frauenverbände den Hammer Appell gegen Fremdenhaß und -feindlichkeit mittragen.

VORSTAND der AG Hammer Frauenverbände mit Oberbürgermeisterin (von links): Hannelore Winkel, Maria Rüter, Hannelore Hermann, Anneliese Hellbeck, Wilma John, Anne Böse, OB Zech.

Foto: Köhler

VHS kurz

Die letzte Veranstaltung im

